Interviewer: Glaube ich ob es geht.

User 10: Jo. Ok, warte. Soll ich den Text lesen, wahrscheinlich schon ne?

Interviewer: Ja. Also.

User 10: Soll ich dir meinen Bildschirm teilen?

Interviewer: Kannst gern schon machen ja.

User 10: Ok, siehst du wahrscheinlich.

Interviewer: Noch nicht. Jetzt ja.

User 10: Okay, sehr schön. Okay.

Interviewer: Also wie immer die Einverständniserklärungen.

User 10: Mhm.

User 10: Ah, Okay.

User 10: Mhm, jederzeit widerrufen werden, jederzeit darf ich abbrechen. Sehr gut wenn es (lacht).

User 10: Was? Eine erforderliche Frage.

Interviewer: Ja genau, da. Dass du einverstanden bist.

User 10: Ach, hier unten. Ah. I see.

Interviewer: Das ist (lacht) genau und dann einfach weiter. Dann kommst du schon zur ersten.

User 10: Mhm.

Interviewer: Erklärung.

User 10: Okay.

Task VK

User 10: Mhm.

Interviewer: Genau. Wenn du auf den Task klickst, kommst du direkt auch zur Website.

User 10: Ja. Okay. So, jetzt kann ich entweder suchen oder das Ding fragen.

Interviewer: Genau.

User 10: Okay.

User 10: Warte mal, wenn ich jetzt da mal was eingebe wird dann wirklich was gesucht, oder ist das quasi nur das, was ich eingeben würde.

Interviewer: Nein, es wird tatsächlich gesucht.

User 10: Okay.

User 10 gibt „einfluss versiegelung auf kariesbildung“ in Websearch ein

Interviewer: Okay. und du gibst jetzt in den Websearch Einfluss Versiegelungen auf Kariesbildung ein.

User 10: Achso, ich soll sagen, was ich mache. Ok.

Interviewer: Ja.

User 10: Ah genau. Okay, ja, okay, ja, gut. Das ist für mich immer sehr schwierig, weil ich meistens nicht rede beim Nachdenken.

Interviewer: Okay. und du hast jetzt. Überfliegst jetzt so die ersten Texte also Überschriften.

User 10: Ja, ja. Würde mal keine Wikipedia Sache anklicken, weil das meistens sehr.

User 10 öffnet Link „springer.com“ in neuem Tab

User 10: Okay, ich soll es wahrscheinlich auch nicht so aufmachen, oder ist es egal?

Interviewer: Das ist egal. Also, so ist es sogar besser.

User 10 schließt Link gleich wieder.

User 10: Ich habe gerade gesehen, dass es ein Paper ist und dass mir zu kompliziert ist, um schnell zu verstehen, was da passiert. Dann.

User 10: Ah hier. Das sieht doch sehr schön aus. Hier steht irgendwas, was tatsächlich richtig ist. Mhm. Mhm.

User 10 öffnet Link „agz-mk.de“

Interviewer: und du hast den Link ausgewählt, weil.

User 10: Weil in dem Text tatsächlich schon dastand, aber ich hab's natürlich nicht richtig gelesen, weil ich zu schnell draufgeklickt habe. Ah na guck. Da ist es doch, die Antwort, die wir wollen. Das sieht auch danach aus, als wäre es irgendwie eine vernünftige Quelle. Ja, gut. Okay. Das ist jetzt quasi die Antwort, die ich bekommen habe.

User 10 geht auf Google Forms

Interviewer: Ok, wenn du sagst fertig.

User 10 geht auf geöffneten Link

User 10: Ich würde sagen, dass ich damit zufrieden bin.

User 10 geht auf Google Forms

Interviewer: Okay, dann kannst du auf weiter.

User 10: Okay.

User 10: Mhm.

User 10: Ja.

User 10: Wie sicher sind Sie sich bei der Beantwortung - nicht hundertprozentig sicher. Aber.

Interviewer: Warum nicht 100%.

User 10: Naja ich habe jetzt keine Ahnung was die Website war. Sie sah so halbwegs nach Zahnarzt Zeug aus, aber ich habe jetzt nicht hundertprozentig gewusst, ob es tatsächlich die richtige Quelle ist. Da stand nirgendwo da, wo das herkommt. Bei der Frage wäre ich okay, damit das einfach so zu wissen.

Interviewer: Mhm.

Task MJ

User 10: Hilft Menatonin bei der Behandlung und Vorbeugung von Jetlag. Ich glaube tatsächlich ja, das habe ich schon mal gelesen. Ja. Machen wir mal 5.

User 10: Okay, jetzt darf ich's wieder googeln ob das stimmt?

Interviewer: Genau.

User 10: Yeah. Melatonin bei Jetlag.

User 10 gibt „melantonin bei jetlag“ in Websearch ein

Interviewer: Und du gibst es wieder so in den Websearch ein.

User 10: Genau. So. Healthline.com. Nein. Das hier sieht doch ganz gut aus. Das ist doch dieses komische Doktorforum oder nicht? Ne.

User 10 geht auf Link „docckeck.com“

Interviewer: Doc Check.

User 10: Sieh da ist zu viel Text.

User 10 geht zurück auf Suchoberfläche

Interviewer: Gleich wieder raus aus der Website.

User 10: Sleep Coaches. Ist es überhaupt eine richtige Berufsbezeichnung? Naja, dann.

User 10 geht auf Link „healthline.com“

User 10: Ja. Melatonin und Jetlag. Mhm, genau aha.

Interviewer: Aha was?

User 10: Das ist ja schon mal ein 2002 Artikel, wo er sagt, das ist okay. Also, das hilft wirklich. Counter Acting the effects of Jetlag. Scheinbar zu funktionieren.

User 10 klickt auf erste Quellenverlinkung in dem geöffneten Link „ncbi.nlm.gov“

User 10: Na ja, okay. Wird schon stimmen.

Interviewer: Ok du bist jetzt noch auf den Artikel gegangen.

User 10: Genau, weil ich sehen will, wo das drinsteht. Wo steht das drin?

User 10 klickt auf zweite Quellenverlinkung in dem geöffneten Link „pubmed.ncbi.nlm.gov“

User 10: Pubmed, das ist so eine schwierige Seite. Was ist denn das? Fast wie hier arbeiten, 10 000 verschiedene Teile.

User 10 klickt auf Verlinkung in Pubmed Quelle

User 10: Oh Gott. Ah, ja, das wird schon vernünftig sein. Okay, bin zufrieden mit meiner Antwort. Das ist schön. Gut.

User 10 schließt alle Tabs

Interviewer: Weil die 3 Quellen jetzt auch dafür waren.

User 10 geht auf Google Forms

User 10: Ja. Weil es schon mehrere Paper dafür gab. Also wird es schon, werden sie sich schon einig sein. Normalerweise haben Wissenschaftler immer Bock andere Leute zu widerlegen. Also wenn Sie es nicht widerlegt haben, dann wird es schon okay sein.

Interviewer: (lacht) Ok.

User 10: Ja, da bin ich mir jetzt sehr sicher.

Interviewer: Mhm.

User 10: Sehr viel.

Task SR

User 10: Hilft Traktion bei Schmerzen im unteren Rückenbereich. Da habe ich schon mal ein Problem, dass ich nicht weiß was Traktion ist. Also würde ich mal sagen erst mal gar nicht vertraut. Das ist jetzt schwierig. Hm, da muss ich dann wahrscheinlich Nein sagen. Überhaupt nicht sicher. Sehr gut. Jetzt muss ich erst mal rausfinden, was Traktion ist.

User 10: Was ist denn Traktion?

User 10 gibt „trsa“ in Websearch ein

User 10 gibt „traktion rücken“ in Websearch ein

Interviewer: Und du gibst wieder im Websearch ein.

User 10: Ja. Traktion Rücken.

Interviewer: Okay. und Schlagwörter dann.

User 10 geht auf Website „physiotherapie-iraebert.de“

User 10: Ja. Was ist denn Traktionsbehandlung. Traktionsgurt. Ok. Ich bin der der Antwort schon näher. Was ist denn ein Traktionsgurt?

User 10 geht zurück auf Suchoberfläche

User 10: Das ist doch jetzt schön, wenn es da Wikipedia Seite dazu gibt.

User 10 gibt „Traktionsgurtes“ in Websearch ein

Interviewer: Okay, also, du bist jetzt auf den Begriff Traktionsgurt gestoßen, und googlest jetzt das noch.

User 10: Ja.

Interviewer: Im Websearch.

User 10: Ja genau. Jetzt wieder dieselbe Seite. Sehr schön. Ok. Vielleicht finde ich ja hier was über Traktionsgurte raus.

User 10 geht auf Website „physiotherapie-iraebert.de“

User 10: Ist das irgendwie so ein Gurt, wo du einfach, ah. Woah, das ist ja wirklich schwierig.

User 10 geht zurück auf Suchoberfläche

User 10: Das steht auch nirgendwo. Was ist denn ein Traktionsgurt? Oder hat er halt einfach Probleme damit, dass es

User 10 gibt „Traktionsgurt“ in Websearch ein

User 10: Okay.

Interviewer: Ach weil du hast jetzt erste Traktionsgurte eingegeben, und jetzt nur Traktionsgurt.

User 10 geht auf „physiothek.net“

User 10: Ja genau, vielleicht hat es deswegen nicht funktioniert. Okay, das ist schon das, was ich mir darunter vorgestellt habe. (schaut sich Bild von Gurt auf Website an) Okay. Aber Nee warte mal. Das ist ja. Okay. Na ja.

Interviewer: Was denkst du?

User 10: Das habe ich ja noch nie gehört. Ich denke jetzt erst mal, dass es Schwachsinn ist, aber das liegt auch nur daran, dass ich es noch nie gehört habe. Okay. Mein Zoom-fenster ist nur die ganze Zeit im Weg deswegen.

User 10 geht auf vorherigen, noch geöffneten Tab

User 10: So, ist es jetzt erlaubt, dass ich hier auch suche, oder soll ich auf der Suchplattform bleiben?

Interviewer: Am besten auf dieser Seite bleiben.

User 10: Okay, Okay. Okay.

User 10: Ah, hier, da hier darf ich wieder hin. Ne: Ich habe es bloß zugemacht. Ich bin sehr schlau mit dem Umgehen mit Tabs.

User 10 gibt „traktionsgurt bei rückenproblemen“ in Websearch ein

User 10: So, Traktionsgurt bei Rückenproblemen, das war doch die Ausgangsfrage oder? Glaub ja.

Interviewer: Die Ausgangsfrage steht oben da.

User 10: Ah, (lacht) ja.

User 10 gibt „traktionsgurt rückenschmerzen“ in Websearch ein

User 10: Traktionsgurt Rückenschmerzen. So. Das sieht nicht nach richtigen Antworten aus. Dekompressionsgürtel, ist das dasselbe.

User 10: Das ist eine schwierige Frage. Das sieht nicht gut aus, glaube nicht, dass das ist.

User 10 klickt auf „amazon.de“

Interviewer: Hast du auf Amazon mal ein Bild angeschaut.

User 10: Amazon würde ich. Generell wenn ich einer Seite nicht vertrau dann ist das Amazon.

User 10 gibt„traktionsgurt“ in Websearch ein

User 10: So, aufblasbarer Hüftgurt sorgt für Traktion. Okay, Jetzt muss ich doch Ebay anklicken.

User 10 geht auf „ebay.com“

User 10: Das ist ein Traktionskurs oder? Aha.

User 10: Okay, das scheint sehr viel bei Ebay zu geben, da. Jetzt glaube ich noch mehr, dass es Schwachsinn ist.

User 10 geht zurück auf Suchoberfläche

User 10: Boah. Okay.

Interviewer: Du liest wieder die Texte unter den Überschriften.

User 10: Also am liebsten würde ich jetzt, darf ich. Aber ich darf nur da suchen. Was ich typischerweise jetzt gemacht hätte. Ich wäre jetzt auf, keine Ahnung, Google Scholar oder Web of Science gegangen und hätte nach Traktionsgurt gesucht, oder ich hätte erst mal Traktionsgurt auf Englisch gesucht, dann weiß ich, was das auf Englisch heißt. Und hätte dann danach gesucht, ob es das tatsächlich irgendwo gibt.

User 10 gibt „traktionsgurt englisch“ in Websearch ein

User 10: Ja was ist denn ein Traktionsgurt? Ja. Aber Google Übersetzer wird mir auch nicht helfen.

User 10 geht auf „translate.google.de“

User 10: Traction belt. Sind die Fragen immer so schwierig oder bin ich bloß dumm dass ich nicht weiß, was ein Traktionsgurt ist.

User 10: Benutze ich schon zu viel Zeit für diese Frage?

Interviewer: Es geht nicht um Zeit.

User 10 geht zurück auf Suchoberfläche

User 10: Okay, sehr gut. Dann werde ich es noch herausfinden. Traktion

User 10 gibt „traction belt lower back pain“ in Websearch ein

User 10: Traction Belt lower back pain.

Interviewer: Und warum jetzt Auf Englisch?

User 10: Weil auf Englisch man mehr Sachen findet wahrscheinlich.

User 10: Ja, ich. Ich versuche mehr zu reden. Back-compression relieve back pain by relieving compression of the Spine. Schon wieder Healthline, ok.

User 10 geht auf „healthline.com“

Interviewer: Und warum hast du diese Quelle genommen.

User 10: Weil sie sehr windy ist und deswegen klingt es für mich irgendwie vernünftig.

User 10: Aber. Non, it is not well known with a back compression (liest englischen Text). Okay. Speak with a Doctor. Okay, das hilft. Spinal Traction. Okay.

User 10: Spinal Traction. Ist doch auch ein Wort, dass man suchen kann.

User 10 gibt „spinal traction lower back pain“ in Websearch ein

User 10: Spinal Traction lower backpain.

User 10: Mhm. Lumba Traction.

User 10 geht auf Link “verywellhealth.com“

Interviewer: Da klickst du jetzt wieder gleich auf den ersten.

User 10: Ja, weil das irgendwie jetzt. Jetzt finde ich langsam, was das ist, aber das sieht auch nach keiner vernünftigen Seite aus oder.

User 10 geht zurück auf Suchoberfläche

Interviewer: Warum nicht?

User 10: Ich weiß nicht, ich bin halt auch nicht. Also, ich bin nicht gewöhnt, dass man auf solchen Seiten vernünftige Antworten findet.

User 10 geht erneut auf Link “verywellhealth.com“

User 10: Aber es kann natürlich sein. Hier steht Medical reviewed, aber ich weiß nicht, was das bedeutet. Ich kenn mich mit Medizin nicht aus was da gut ist oder was nicht.

User 10: Okay. Okay, da. Das heißt es no significant benefit. Okay. Waste of Time. Okay, und da steht two different techniques. Naja das heißt wohl, das wird eher nicht funktionieren.

User 10 klickt auf Quellenverweis in der Website

Interviewer: Und du hast jetzt da wieder auf die Quelle geklickt.

User 10: Ja. Okay. Und das ist das Problem, dass, ich kenne halt keine medizinischen Journals. Ich weiß nicht, ob das vernünftig ist.

User 10: Ok das ist aus Pakistan. Ich möchte jetzt keine Stereotypen bedienen aber Pakistan ist nicht bekannt für gute Medizinforschung.

User 10: Journal of the Pakistan Medical Association. Okay, ich glaube, ich bin zufrieden mit der Antwort, dass es wahrscheinlich Schwachsinn ist.

User 10 geht zurück auf Google Forms

Interviewer: Okay.

User 10: Okay, nein, aber ich bin mir wirklich nicht sicher.

User 10: Gut

Task WS

User 10: Helfen Antioxidantien bei weiblicher Subfertilität. Boah. keine Ahnung. Also ich würde Nein sagen, weil ich das Gefühl habe, dass Antioxidantien immer Pseudo Sciences sind. So, bin echt nicht sicher.

User 10: Okay, ich gehe mal stark davon aus, dass Subfertilität heißt nicht genug Fertilität. Suche ich jetzt mal das Wort.

User 10 gibt „subfertilität“ in den Websearch ein

Interviewer: Erst mal wieder in die Websearch eingegeben.

User 10: Interessanterweise bekomme ich jetzt nur. Okay ja. Okay, das wird schon das sein, was was ich glaube. So. Okay, Wenn er jetzt eh schon Subfertility

User 10 gibt „subfertility antioxidants“ in den Websearch ein

Interviewer: Jetzt gibst du es gleich auf Englisch schon wieder ein.

User 10: Ja. Okay, Aha.

User 10 klickt auf Link „pubmed.ncbi.nlm.gov“

Interviewer: Die zweite Quelle weil gleich

User 10: Die zweite Quelle weil gleich Metaanalysis und Pubmed. Das klingt doch, das klingt doch vernünftig.

User 10 geht auf Quellenverweis auf Website und auf „cochranelibrary.com“

User 10: Dann. Ich sehe immer, ach das ist schon wieder dieses Paper halt dieses Journal, okay. Ja, okay. Main results. Gibt es hier keinen. Das ist Main Results. Das ist aber sehr, sehr viel Text.

User 10: Sind das Antioxidantien. Ach, das sind, dass das sind Antioxidantien, Antioxidantien. Vitamin C ist ein Antioxidant. Okay, wusste ich nicht.

User 10: Okay. The main (liest englischen Text) Okay. May improve. Ok.

User 10: Das ist aber, das ist ja gar kein richtiger Satz. Wirklich doof.

User 10: Da steht Anti-oxidance versus Anti-oxidans. Das ist doch dasselbe. Hä?

Interviewer: Ich glaube, dass die verschiedene Antioxidantien da verwendet haben.

User 10: Ah, ja sehr gut, gut, dass wir drüber reden. Okay, das macht dann mehr Sinn.

Interviewer: Aber du lest jetzt einfach den Ergebnisteil durch.

User 10: Ja, very low quality blablabla shows no difference in Miss Carriage. Warte mal subfertility hat doch nichts mit Miss Carriage zu tun oder bin ich dumm. Oder ist es schon so.

User 10: Okay. Serious risk of bias. Okay, das ist eine Meta-studie von 2020. Na ja.

User 10 geht auf Google Forms

User 10: Dann, glaube ich, die Antwort wird wahrscheinlich sein. Gut, Das ist halt jetzt das Problem. Die Frage würde ich halt gerne mit entweder, mit weder Ja noch Nein beantworten.

Interviewer: Warum?

User 10: Ich meine, wenn eine Studie sagt, dass es nicht decisive ist, dann ist es ja weder ja noch nein.

User 10: Aber das ist jetzt halt wahrscheinlich eher. Schwierige Frage, ob man jetzt Ja oder Nein sagt. Ich würde wahrscheinlich. Also, ich meine, es ist ja nicht klar. Das heißt, ich würde wahrscheinlich eher Ja sagen, es ist ja jetzt nicht so, dass es schlecht wäre, Antioxidans zu nehmen. Das heißt wahrscheinlich schadet man niemanden, wenn man dann sagt, ja das hilft. Aber ich meine ich bin mir nicht sicher bei der Antwort weil sich anscheinend ja auch generell niemand sicher ist bei der Antwort. Also, bin ich mir irgendwie schon sicher bei der Antwort.

Interviewer: Ja (lacht).

User 10: Schwierig. Na, ich sage einfach mal ja.

User 10: Wie alt sind Sie.

Interviewer: Ja. Okay.

User 10: Das ist die schwierigste Frage.

Interviewer: Dann stoppe ich mal die Aufzeichnung.